
Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): **10 Franken.**

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung

über

seine Geschäftsführung

im Jahre 1910.

Tit.

Gemäss Art. 102, Ziffer 16, der Bundesverfassung haben wir die Ehre, Ihnen hiernach über unsere Geschäftsführung im Jahre 1910 Bericht zu erstatten.

I. Allgemeine Verwaltung.

Bandeskanzlei.

1. Sitzungen der Räte.

a. Gesetzgebende Räte.

Im Jahre 1910 fanden zwei ordentliche und zwei ausserordentliche Sessionen der eidgenössischen Räte statt:

vom 4. bis 16. April;

vom 6. bis 25. Juni;

vom 24. Oktober bis 5. November;

vom 5. bis 23. Dezember.

Sitzungen wurden abgehalten: vom Nationalrat 60, vom Ständerat 55, von der Vereinigten Bundesversammlung 2.

b. Bundesrat.

Im Jahre 1910 waren die Departemente wie folgt verteilt:
 Politisches: Herr Bundespräsident Comtesse.
 Inneres: Herr Vizepräsident Ruchet.
 Justiz und Polizei: Herr Brenner.
 Militär: Herr Müller.
 Finanz und Zoll: Herr Schobinger.
 Handel, Industrie und Landwirtschaft: Herr Deucher.
 Post und Eisenbahn: Herr Forrer.

Der Bundesrat hielt im Berichtsjahre 106 Sitzungen (1909: 124), in welchen er 6944 Geschäftsnummern (1909: 6808) behandelte. Die Anzahl der von ihm ausgegangenen Schreiben war 8953 (1909: 8478.)

Im fernern wurden von der Bundeskanzlei ausgefertigt:
 1323 Einbürgerungsbewilligungen (im Vorjahre 1379);
 18 diplomatische Pässe (im Vorjahre 13);
 83 Vollmachten (im Vorjahre 83);
 592 Offiziersbrevets (im Vorjahre 637);
 19,747 Auszüge aus den Protokollen des Bundesrates (im Vorjahre 18,875);
 186 Wiedereinbürgerungsbewilligungen (im Vorjahre 210);
 117 Bulletins der Bundesratsverhandlungen für die Presse, deutsch und französisch (im Vorjahre 115).

An den Bundesrat gingen im verflossenen Jahre 6204 Schreiben ein, gegenüber 6273 im Jahre 1909; dieselben wurden jeweilen an die betreffenden Departemente geleitet.

2. Kanzleigeschäfte.

Die Zahl der von der Bundeskanzlei (ohne Drucksachenbureau) erlassenen Schreiben belief sich im Jahre 1910 auf 2323 (1909: 2329).

Es wurden im Berichtsjahr 1525 Beglaubigungen vorgenommen (1909: 1637).

3. Personelles.

An Stelle des zum Kanzler der Eidgenossenschaft beförderten Herrn Hans Schatzmann wurde vom Bundesrate am

18. Januar 1910 als I. Vizekanzler gewählt: Herr Dr. Heinrich David, Regierungsrat, von und in Basel; er trat sein Amt am 1. April an. Der II. Vizekanzler, Herr Gigandet, seit 2¹/₂ Jahren krank, gab auf 1. Oktober 1910 seine Entlassung ein, die ihm unter Verdankung der geleisteten Dienste bewilligt wurde; ihn ersetzte am 21. Oktober als II. Vizekanzler Herr Dr. Alfred Bonzon, von Pompaples (Vaud), bisher Sekretäradjunkt des Eisenbahndepartements.

Auf 1. Februar wurde Herr Gottardo Madonna, von Golinio (Tessin), als neuer Übersetzer ins Italienische gewählt; gleichzeitig wurde der Kanzlist I. Klasse Herr Achille Piccoli zum italienischen Korrespondenten und Kanzlisten I. Klasse befördert.

Der Adjunkt der Bundeskanzlei, Herr J. B. Derungs, wurde vom Bundesrat am 1. April 1910 als Adjunkt des Auswanderungsamtes gewählt und trat seinen neuen Posten bereits am 2. des gleichen Monats an. An seine Stelle wurde am 6. Juni gewählt: Herr Gottfried Gurtner, bisher Kanzlist I. Klasse der Bundeskanzlei. Die durch Herrn Gurtners Beförderung frei werdende Kanzlistenstelle wurde durch Herrn Eduard Meuli, von Castasegna (Graubünden), besetzt, welcher seine Stelle als Kanzlist II. Klasse am 1. Juli antrat; seine zuerst provisorisch erfolgte Wahl wurde durch Bundesratsbeschluss vom 24. November 1910 in eine definitive umgewandelt, mit Wirkung vom 1. Januar 1911 an.

Am 29. August abhin wurde ferner Herr Karl Gfeller, Kanzlist II. Klasse, zum Kanzlisten I. Klasse befördert, welcher Beschluss ebenfalls auf 1. Januar 1911 in Wirksamkeit tritt.

4. Drucksachen.

Das Bundesblatt umfasste fünf starke Bände. Die Zahl der Abonnenten betrug 2283 für die deutsche und 903 für die französische Ausgabe. Ausserdem bezieht die Staatskanzlei des Kantons Aargau 78, diejenige des Kantons Waadt 72 Exemplare direkt. Die Zahl der Amtsexemplare betrug 953 für die deutsche und 504 für die französische Ausgabe.

Der auf Ende 1910 abgeschlossene Band XXVI der Eidgenössischen Gesetzsammlung enthält 27 Nummern mit rund 100 Druckbogen, Inhaltsverzeichnis nicht inbegriffen.

Stenographisches Bulletin. Die Verhandlungen des Nationalrates umfassten 76¹/₂ Druckbogen, diejenigen des Stände-

rates $37\frac{3}{4}$. Die Zahl der Abonnenten betrug 554 gegen 337 im Vorjahre. Vom Jahre 1910 an werden die Druckbogen des stenographischen Bülletins dem „Bund“ nicht mehr beigelegt.

Sammlung der Postulate. Wie voriges Jahr, legen wir dem gegenwärtigen Berichte eine Zusammenstellung der Postulate bei, enthaltend:

1. die im Berichtsjahre beschlossenen Postulate (in extenso);
2. die im Berichtsjahre vorgekommenen Erledigungen;
3. die noch unerledigten Postulate (summarisch).

Diese Zusammenstellung reicht bis zum Jahre 1890 zurück.

Postulate

der

gesetzgebenden Räte.

1. Neue Postulate aus dem Berichtsjahre.

**Förderung des
Getreideimports
auf den südlichen
Zufahrtlinien
der Bundesbahnen.**
N. B.
5. April 1910.
Trakt. Nr. 46.
Postulat Balmer.

**Rollschemel-
einrichtung auf der
Brienzerseebahn.**
N. B.
5. April 1910.
Trakt. Nr. 47.
Postulat Michel.

**Bekämpfung des
falschen Mehltaus
der Reben.**
**Subventionierung
durch den Bund.**
B. B.
15. April 1910.
Trakt. Nr. 32.

708.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob und wie der Getreideimport in vermehrtem Masse auf die südlichen Zufahrtlinien der schweizerischen Bundesbahnen geleitet werden könnte.

709.

Das Eisenbahndepartement wird eingeladen, die Frage zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht für den Zeitpunkt der Betriebseröffnung der zukünftigen Brienzerseebahn zwecks Ermöglichung des Durchlaufes von normalspurigen Güter- und Viehwagen zwischen der Schmalspurlinie Interlaken-Meiringen einerseits und dem schweizerischen und ausländischen Normalbahnnetz anderseits eine Rollschemeleinrichtung zu erstellen sei.

710.

Der Bundesrat ist eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht die Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1894 zum Bundesgesetze betreffend Förderung der Landwirtschaft in dem Sinne zu ergänzen sei, dass, in Anwendung von Art. 12 des genannten Gesetzes, die Bedingungen fest-

**Passives Wahlrecht
der eidg. Beamten,
Angestellten und
Arbeiter. Einheit-
liche Vorschriften.**

B. B.

15. April 1910.
Trakt. Nr. 35.

**Kosten des
Rückkaufs der
Hauptbahnen.**

N. B.

16. Juni 1910.
Trakt. Nr. 2 b.

**Erleichterung
der Einbürgerung
von Ausländern.**

N. B.

21. Juni 1910.

Trakt. Nr. 54.

**Postulat der Ge-
schäftsprüfungs-
kommission 1908.**

**Hilfsaktion für die
vom Hochwasser
Geschädigten.**

B. B.

23. Juni 1910.
Trakt. Nr. 63 u. 64.
Motionen Müri
und Scherrer.

gesetzt werden, nach welchen der Bund Beiträge zu leisten hätte an die Kosten der Kantone für Bekämpfung des falschen Mehлтаues.

711.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen und spätestens bis zur Vorlage des revidierten Gesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes darüber Bericht zu erstatten, ob nicht bezüglich des passiven Wahlrechtes der eidgenössischen Beamten, Angestellten und Arbeiter einheitliche Vorschriften zu erlassen seien.

712.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht die gerichtlichen und aussergerichtlichen Kosten des Rückkaufes der Hauptbahnen von den Bundesbahnen zu tragen, und, soweit sie vom Bund bezahlt sind, zurückzuvergüten seien.

713.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie die Einbürgerung der sesshaften und der in der Schweiz geborenen Ausländer zu erleichtern sei.

714.

Der Bundesrat wird eingeladen, mit tunlichster Beförderung die geeigneten Massnahmen zu treffen, um den durch die Hochwasserkatastrophe der letzten Tage in einem grossen Teile unseres Landes hervorgerufenen Notstand zu lindern.

715.

**Subventionswesen
des Bundes.**
N. B.
23. Juni 1910.
Trakt. Nr. 2 b.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlich die Grundsätze, auf denen das gesamte Subventionswesen des Bundes aufgebaut ist, und das dabei angewendete Verfahren durch Sachkundige prüfen zu lassen und über das Ergebnis Bericht zu erstatten.

716.

**Ausdehnung der
Kontrolle über Düng-
und Futtermittel.**
N. B.
24. Juni 1910.
Trakt. Nr. 2 a.

Der Bundesrat wird eingeladen, eine Ausdehnung der zurzeit den eidgenössischen Anstalten obliegenden Kontrolle in dem Sinne zu erwägen, dass alle in den Handel gebrachten Düng- und Futtermittel, Sämereien und andern in der Landwirtschaft Verwendung findenden Erzeugnisse der Kontrolle unterstellt würden.

717.

**Gesamtkatalog der
Landesbibliothek.**
S. B.
26. Oktober 1910.
Trakt. Nr. 9.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht an Stelle des von ihm vorgeschlagenen „Nachweiskatalog der Helvetica“ ein schweizerischer Gesamtkatalog erstellt werden solle.

718.

**Erstellung einer
direkten Verbindung
zwischen dem
Hauensteintunnel
und der Linie
Aarau - Arth-Goldau.**
N. B.
26. Oktober 1910.
Trakt. Nr. 53.
Postulat Müri
(Aargau).

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht im Interesse der Abkürzung der nördlichen Zufahrt zum Gotthard gleichzeitig mit der Ausführung des Hauensteintunnels eine direkte Verbindung desselben mit der Linie nach Aarau—Arth-Goldau hergestellt werden sollte.

719.

**Revision
des Bundesgesetzes
über das Zollwesen.**
B. B.
27. Oktober 1910.
Trakt. Nr. 39.

Der Bundesrat wird eingeladen, das Bundesgesetz über das Zollwesen vom 28. Juni 1893 sobald als möglich einer Revision zu unterziehen.

**Revision
des Bundesgesetzes
über die Militär-
versicherung.**

B. B.
20. Dez. 1910.
Trakt. Nr. 37.

**Name der eidg.
polytechnischen
Schule.**

B. B.
21. Dez. 1910.
Trakt. Nr. 18.

**Ersparnisse
im Militärwesen.**

B. B.
21. Dez. 1910.
Trakt. Nr. 42.

**Bekämpfung
der Lebensmittel-
teuerung.**

N. B.
22. Dez. 1910.
Trakt. Nr. 65.
Motion Greulich.

720.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz vom 28. Juni 1901 betreffend Versicherung der Militärpersonen gegen Krankheit und Unfall einer Revision zu unterziehen sei.

721.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob der Name der eidgenössischen polytechnischen Schule nicht in der Weise abzuändern sei, dass der Charakter derselben als technische Hochschule auch aus dem Namen ohne weiteres ersichtlich ist.

722.

Der Bundesrat wird eingeladen:

1. auf Grund einer eingehenden Untersuchung Bericht zu erstatten, ob und wie im Militärwesen bezüglich der jährlichen ordentlichen Ausgaben Ersparnisse erzielt werden können;
2. ein Programm der in nächster Zeit seines Erachtens notwendigen ausserordentlichen militärischen Ausgaben vorzulegen und Vorschläge über dessen sukzessive Durchführung zu machen.

723.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und beförderlich Bericht zu erstatten, ob und durch welche Massregeln die immer noch steigende Verteuerung der notwendigsten Lebensmittel gemildert werden kann, insbesondere, ob nicht die Einfuhr gefrorenen Fleisches aus Argentinien zu erleichtern sei.

2. Erledigungen im Berichtsjahre (1910).

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
456	Eidgenössisches Straf- rechtsverfahren.	Beschluss der eidgenössischen Räte vom 3./5. November 1910.
460 a	Vorlage eines Organi- sationsgesetzes der Alkoholverwaltung.	"
468	Missbräuche im Bör- senwesen.	"
532	Verbot des Durch- transportes lebender Wachteln.	"
539	Revision des Initiative- und des Referen- dumsgesetzes.	"
551	Ingress. Literarisches und künstlerisches Urheberrecht.	"
558	Pferdezucht.	"
579	Alkoholgesetzgebung anderer Staaten.	"
605	Förderung des inländi- schen Getreidebaues.	"
623	Revision des Fabrik- gesetzes.	"
635	Selbstversicherung der Bundesbahnen.	"
647	Haftpflicht der Auto- mobile.	"
660	Regelung des Dienst- verhältnisses der Beamten, Ange- stellten und Ar- beiter des Bundes.	"
667	Beilegung von Kol- lektivstreitigkeiten zwischen Unterneh- mern und Arbeitern.	"

Nr.	inhalt :	Erledigt durch :
676	Landesbibliothek.	Beschluss der eidgenössischen Räte vom 3./5. November 1910.
687	Verbot der Herstellung von Kunstwein.	"
688	Hausierwesen (erster Teil).	"
691	Zollamtsblatt.	"
693	Bekämpfung der Cerebrospinalmeningitis (Genickstarre).	"
694	Förderung der Pferdezucht.	"
698	Erhöhung der Schulsubvention.	"
702	Regelung des Automobilwesens.	"
580	Schweizerische Handelsinteressen im Auslande.	Nachachtung.
622	Vertretung der Handelsinteressen im Auslande.	Nachachtung.
680	Einführung des bedingten Strafnachlasses.	Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung vom 27. September 1910, Bundesbl. V, 4.
700	Verteuerung des Alkohols.	Erlass des Bundesgesetzes betreffend das Absinthverbot vom 21. Juni 1910, A. S. n. F. XXVI, 1059.
703	Besoldungsgesetz vom 2. Juli 1897. Revision der Vollziehungsverordnung für die Postverwaltung.	Die Vollziehungsverordnung vom 15. November 1910 zum Bundesgesetz über das Postwesen, A. S. n. F. XXVI, 1125.
712	Kosten des Rückkaufs der Hauptbahnen.	Beschluss des Bundesrates vom 30. Dezember 1910.
714	Hilfsaktion für die vom Hochwasser Geschädigten.	Die Liebesgabensammlung, Bundesbl. 1910, Bd. IV, 320.

3. Am Ende des Berichtsjahres (1910) noch unerledigt.

Nr.	Inhalt :
506	Erweiterung des Epidemiengesetzes.
519,2	Verfahren in Verwaltungstreitsachen.
573	Bekämpfung der Viehseuchen.
574	Verpflichtung zur Abtretung von Privatrechten.
577	Lotterie- und Prämienlose.
583	Staatsverträge und Konkordate.
613	Tierschutz beim Bahntransport.
618	Reorganisation des Eisenbahndepartements.
624	Unterstützung der Musik und Dichtkunst.
627	Reformen in der Bundesverwaltung.
628	Alters- und Invalidenkasse.
629	Vergebung öffentlicher Arbeiten.
645	Terrainerwerbung im Bahnhof Bern.
651	Eisenbahnschulen.
652	Landwirtschaftliche Berufsbildung.
654	Eisenbahnschulen.
656	Eidgenössischer Verwaltungsgerichtshof.
657	Revision der Übereinkunft mit Frankreich betreffend Verpflegung armer Angehöriger.
659	Tierversuchsstationen. Bundesbeiträge.
662	Versicherungsfonds. Recht der Persönlichkeit.
665	Bakteriologisches Institut zur Erforschung von Krankheiten der landwirtschaftlichen Nutztiere.
666	Vertretungen des Personals der Bundesverwaltung und der Bundesbahnen.
672	Errichtung eines italienischen Zollamtes in Iselle.
678	Postsparkassen.
682	Fahrfreikarten auf den Verkehrsanstalten des Bundes.
686	Sozialstatistisches Amt.
689	Erhöhung der Schulsubvention.
690	Bundesgesetz betreffend Förderung der Landwirtschaft. Erweiterung von Art. 17.
695	Bekämpfung der Rindertuberkulosis.
696	Getreidemonopol.
697	Binnenschifffahrt.
699	Schaffung einer Rekursinstanz betreffend die Verletzung verfassungsmässiger Garantien.
704	Rechnungswesen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltungen.

Nr.	Inhalt :
705	Bekämpfung der Tuberkulose.
706	Automobilhaftpflicht.
707	Bauwesen der Bundesbahnen. Vereinfachung.
708	Förderung des Getreideimports auf den südlichen Zufahrtslinien der S. B. B.
709	Rollschemeleinrichtung auf der Brienzerseebahn.
710	Bekämpfung des falschen Mehлтаus der Reben. Bundesbeitrag.
711	Passives Wahlrecht der eidgenössischen Beamten, Angestellten und Arbeiter. Einheitliche Vorschriften.
713	Erleichterung der Einbürgerung von Ausländern.
715	Subventionswesen des Bundes.
716	Ausdehnung der Kontrolle über Düng- und Futtermittel.
717	Schweizerischer Gesamtkatalog.
718	Direkte Verbindung Hauensteintunnel-Aarau-Arth-Goldau.
719	Revision des Bundesgesetzes über das Zollwesen.
720	Revision des Militärversicherungsgesetzes.
721	Name der eidgenössischen polytechnischen Schule.
722	Ersparnisse im Militärwesen.
723	Bekämpfung der Lebensmittelteuerung.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1910.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.02.1911
Date	
Data	
Seite	201-212
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 075

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.